



Bäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

**Gewinner**  **BÄCKERKRONE 2019**

**Wir leben Brotgenuss!**



**täglich geöffnet**  
von **06.00-20.00** Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



**SEI KEINE KOPIE. SEI DU SELBST!**  
**Power Beef. Das Original.**



**Café, Bistro, Bäckerei, Konditorei**

**jeden Sonntag Brunch à Discretion**

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00



Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht

Allg. Metallbau-Arbeiten • Allg. Reparaturarbeiten  
Kunstschmelde Arbeiten

Matthiasstrasse 56  
CH-7270 Davos Platz  
www.minnebau-metallbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21  
Tel. +41 (0)81 416 55 06  
Fax +41 (0)81 416 59 14  
minnebau@davosbluen.ch



Seite 10

**Nat. Bildungspreis der Ems-Chemie übergeben. Bild: Ems-Chefin M. Martullo (hier zusammen mit Vater Christoph Blocher) mit Trophäe.**



**PIZZERIA AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)



**pizzadatoni.ch**  
do kasch di beschi  
Pizza ha!



**Grischa Haustechnik**  
Tel +41 (0) 81 302 48 09  
[grischa.haustechnik.ch](http://grischa.haustechnik.ch)

**Badsanierung** **Duschsanierung**



**EBENER SERVICE**  
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz  
+41 81 416 77 37 • [www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)

**Mit uns hoch hinaus!**

**STEINMANN**  
Spenglerei + Bedachungen  
[www.thomas-steinmann.ch](http://www.thomas-steinmann.ch)



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**  
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



**Jann Flutsch AG**  
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten  
7240 Küblis

081 330 57 45  
[jannflutsch.ch](http://jannflutsch.ch)

*seit 1983*




**WIR BAUEN UND KREIEREN MIT LEIDENSCHAFT**

Ihre Badwelten, Neu- und Umbauten

Gerne beraten wir Sie persönlich:  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)  



**Täglich geöffnet**  
von 8:30 – 21:00 h

Hausmannskost  
wie bei Mutter  
Gutbürgerlich – einfach gut  
Sonnenterrasse - Indoor  
Kinderspielraum  
Montag bis Freitag  
Mittagsmenüs

Doggilochstr. 51, Klosters  
+41 81 410 21 41

[info@restaurant-sportzentrum.ch](mailto:info@restaurant-sportzentrum.ch)  
079 409 78 48 Harald Oberhauser



079 218 30 70

**Kung**  
Traditionelle  
Thai **Massage**

Neu an der Promenade 77  
in Davos Platz.  
Tel. 079 539 45 27



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00  
14.00 – 18.30  
Sa. 09.00 – 12.00

**Neu:** Annahmestelle auch bei  
der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)

### Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

## «GRhome» fördert das Tourismusbewusstsein

*P. «GRhome» hat nach nur 18 Monaten Betrieb eine sehr hohe Bekanntheit bei Ein- und Zweitheimischen in Graubünden erreicht. Das Tourismusbewusstsein hat sich dabei in den letzten Jahren stark verbessert.*

Von Juni bis August 2019 hat das touristische Wertschätzungsportal «GRhome» im Auftrag der Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden (ITG) eine repräsentative Umfrage zum Tourismusbewusstsein durchgeführt. Gleichzeitig wurde die Wirksamkeit von «GRhome» bei Einheimischen und Zweitheimischen evaluiert. Insgesamt haben 1218 Personen an der Online-Umfrage teilgenommen. Die bisher einzige kantonale Umfrage zum Tourismusbewusstsein stammt vom Marktforschungsinstitut Demoscope und ist über 30-jährig. Die Fachhochschule GR hatte 2015 eine Umfrage nur im Churer Rheintal durchgeführt. Die Umfrage von «GRhome» ist mit ihrem Umfang deutlich grösser als diejenige von Demoscope (718 Befragte) sowie der FH Graubünden (330 Befragte). Bei der Umfrage von «GRhome» haben 973 Einheimische und 245 Zweitheimische teilgenommen. Fast zwei Drittel der teilnehmenden Einheimischen waren Nicht-Mitglieder von «GRhome».

**Bedeutung des Tourismus:** Als Indikator für das Tourismusbewusstsein diente in der Umfrage von «GRhome» der Unterschied zwischen der allgemeinen und persönlichen Einschätzung der Bedeutung des Tourismus. Je kleiner der Unterschied, um so höher ist das Tourismusbewusstsein. Während bei der aktuellen «GRhome»-Umfrage diese Differenz nur knapp 20 Prozent ausmachte, lag diese Differenz bei den früheren zwei Umfragen bei mindestens 50 Prozent. Über alle Regionen, Altersgruppen und Geschlechter ergibt sich bei der «GRhome»-Umfrage ein homogenes Bild. Selbst im Bündner Rheintal sind die Werte praktisch mit den gesamtkantonalen identisch. Auffallend ist das etwas höhere Tourismusbewusstsein bei den jüngeren Menschen und den Männern. Bei den Mitgliedern von «GRhome» ist das Tourismusbewusstsein um 15 Prozent höher und bei den Nicht-Mitgliedern um 30 Prozent weniger ausgeprägt als im Durchschnitt. Nichtsdestotrotz ist das Gesamtergebnis deutlich besser als noch vor 30 Jahren. **Erfreulich auch die Tatsache, dass die Zweitheimischen die Bedeutung des Tourismus für den Kanton sogar noch etwas höher einschätzen als die Einheimischen.** Bei der vom Tourismus erfahrenen Wertschätzung geben die Zweitheimischen immerhin die Schulnote 4,5. Hier gibt es aber noch deutlich Luft nach oben.

**Weniger Overtourismus:** Zu sechs Faktoren hat «GRhome» in der Umfrage Zusatzfragen gestellt, um die Entwicklung des Tourismusbewusstseins auch an konkreten Problemfeldern zu veranschaulichen. Dabei konnten die Aspekte des Overtourismus, der Abwanderung, der kulturellen Identität sowie der Beurteilung der Zukunftsaussichten mit den anderen Umfragen verglichen werden. Das Ergebnis untermauert das gestiegene Tourismusbewusstsein: jede zweite Person sah vor 30 Jahren die Gefahr des Overtourismus, während es heute nur noch jede dritte Person ist. 15 Prozent mehr Personen glauben daran, dass der Tourismus einen Beitrag gegen die Abwanderung leistet. Eine Gefahr für die kulturelle Identität erkennen 45 Prozent weniger Personen. Dafür werden die generellen Zukunftsaussichten von einem Drittel kritischer beurteilt. Absolut gesehen **glauben aber 80 Prozent an eine Zukunft des Tourismus in Graubünden** und beurteilen den Tourismus auch als wichtigen Innovationsfaktor für Graubünden. Ähnlich hohe Werte erreicht die Einschätzung der touristischen Infrastruktur als Freizeitangebot für die persönliche Nutzung. Für alle sechs Faktoren sind die ermittelten Werte bei Ein- und Zweitheimischen sehr ähnlich. Damit sieht sich «GRhome» darin bestätigt, die Bündner Freizeit-Community als Wertschätzungsportal sowohl für Ein- und Zweitheimische zu betreiben.

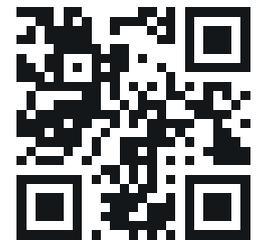
**Wirksamkeit von «GRhome»:** «GRhome» will die Bindung der Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzer in Graubünden zum Tourismus erhöhen, in dem ihnen mit speziellen Freizeittipps, Events und exklusiven Angeboten die Wertschätzung der Tourismusbranche entgegengebracht wird. Bereits in den ersten 18 Monaten seines Bestehens konnte «GRhome» seine Bekanntheit von 0 auf 86 Prozent bei den Einheimischen und gar 93 Prozent bei den Zweitheimischen steigern. Diese sehr hohen Werte sind Voraussetzung dafür, dass «GRhome» in Zukunft im sogenannten Brand-Funnel bis hin zur Loyalität der User gute Ergebnisse erreichen kann.



Telstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz  
E-Mail: [padrino.davos@gmx.ch](mailto:padrino.davos@gmx.ch)  
Fon 081 413 38 95

**Bekannt für die  
besten Pizzas  
u.a. in town**

*Antonio Legrottaglie  
und Team*



Balzer Benj · 079 695 04 54  
[b.balzer@bluewin.ch](mailto:b.balzer@bluewin.ch)  
Albula / Alvra



Sonntags ab 18:00 Uhr

BBQ Spareribs  
"All you can eat"

Öffnungszeiten:  
Mittwoch - Sonntag  
17:00 - 23:00 Uhr

Promenade 128 | CH-7260 Davos Dorf  
+41 (0)81 410 12 50  
[www.restaurantdavos.ch](http://www.restaurantdavos.ch) | [hotel@dischma.ch](mailto:hotel@dischma.ch)



Schauen & staunen:  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



**HOTEL**  
**SCESAPLANA**  
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

**Winterfest im Restaurant Schlössli in Seewis Dorf**  
**Samstag 1.2.2020 ab 19.00 Uhr mit den Zuagroasten Zillertaler**

Ticket für Fr. 20.00 sind ab sofort an der Reception vom Hotel Scesaplana oder unter der Telefonnummer 081 307 54 00 erhältlich.

Wir freuen uns auf Sie!  
Familie Aebli, Christoph und Florian  
und das Schlössli Team

翡翠樓



## China Restaurant Emerald

Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70  
[www.restaurant-emerald-davos.weebly.com](http://www.restaurant-emerald-davos.weebly.com)

# ALPENKNATTERN.COM

## Am 1. und 2. Februar 2020

### knattern wieder

### Oldtimer Motorschlitten

### in Davos • Laret

### um die Wette ...



## Ein «toller» Trick...

Samstag, 25.01.2020 / 14.00 Uhr, Parkhaus Coop Davos Platz - ein Tag nach dem WEF - Ich stehe hinter einem deutschen Paar, um das Parkticket zu bezahlen - ihr Ticket zeigt Fr. 300.00 an - kurze Diskussion «Ne das bezahlen wir nicht» - ab ins Auto und zur Schranke an der Ausfahrt - kurze Diskussion mit der Stimme aus der Säule - die Barriere geht auf - Fr. 300.00 gespart! Wie gesagt ein «toller» Trick oder nennt man das Wertschöpfung? Auf jeden Fall kam ich mir ziemlich dämlich vor. Ich kaufte eine halbe Stunde im Coop ein und bezahlte Fr. 1.00 Parkgebühr. Das deutsche Paar wird sich vermutlich auch gesagt haben: «Ziemlich dämlich diese Schweizer». Ich bezahle mein Ticket trotzdem auch in Zukunft.

*Jörg Guler, Fideris*

## Zwei Ja-Parolen des sgv und Nominierung von Fabio Regazzi

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv hat die Ja-Parolen zu Air2030 und dem erhöhten steuerlichen Abzug der Kinderbetreuungskosten gefasst. An der Sitzung der Gewerbekammer, des Parlaments des sgv, wurde ebenfalls die Präsidentschaftskandidatur diskutiert. Die Kammer schlägt zuhanden des Gewerbekongresses CVP-Nationalrat Fabio Regazzi (TI) als Kandidaten zur Wahl vor.

Eine leistungsfähige Landesverteidigung ist eine wichtige Rahmenbedingung für die Schweiz und für die Schweizer Wirtschaft. Die Luftpolizei und die Verteidigung in der Luft sind integraler Bestandteil der Landesverteidigung. Air2030 hält alle Vorgaben ein, die das Volk in der letzten Abstimmung gemacht hatte. Es geht um eine auf die Schweiz zugeschnittene Lösung im Rahmen der Finanzpolitik. Die Verteilung der Gegengeschäfte ist angemessen auf Branchen und Sprachregionen aufgeteilt und kann insbesondere auch für Schweizer KMU eine Chance sein. Aus diesen Überlegungen hat die Gewerbekammer des sgv die Ja-Parole zu Air2030 gefasst.

Die derzeitige Begrenzung des Steuerabzugs betrifft vor allem Familien, in denen beide Elternteile in etwa zu gleichen Teilen erwerbstätig sind, sowie einkommensstarke Familien. Die hohen Kinderbetreuungskosten für diese beiden Familientypen stellen für einen Elternteil, meist die Frau, einen Anreiz dar, weniger oder gar nicht zu arbeiten. Landesweit hochgerechnet hat dies negative Auswirkungen auf die Wirtschaft, da das schweizerische Arbeitskräftepotenzial nicht ausreichend genutzt wird.

Die vom Parlament im September 2019 verabschiedete Reform möchte, dass Familien von höheren Abzügen für die externe Kinderbetreuung profitieren (25'000 gegenüber derzeit 10'100 Franken). Zudem haben die eidgenössischen Räte eine Erhöhung des allgemeinen Kinderabzugs von CHF 6'500 auf CHF 10'000 auf dem steuerbaren Einkommen vorgesehen. Da die sozial-demokratische Partei mit ihrem Referendum Erfolg hatte, wird das Volk über eine Erhöhung der Steuerabzüge für Kinder entscheiden müssen. Die Gewerbekammer des sgv hat sich heute mit der Ja-Parole für die Reform ausgesprochen.

**Zum Jagdgesetzreferendum** hat der sgv keine Parole gefasst, weil die Vorlage nicht KMU-relevant ist.

Weiter schlägt die Kammer zuhanden des Gewerbekongresses CVP-Nationalrat Fabio Regazzi (TI) als Kandidaten zur Präsidentschaftswahl vor. Die Wahl findet am 29. April durch die Delegierten des sgv am Gewerbekongress in Fribourg statt.

## EVP: Wohnbau-Volksinitiative mit zu harten Forderungen bei wachsendem Mietwohnungsmarkt

Zur Volksabstimmung vom 9. Februar stehen im Kanton Graubünden eine kantonale und zwei eidgenössische Vorlagen an. Der Vorstand der EVP Graubünden empfiehlt die kantonale Vorlage zur Erneuerung des Tagungszentrums Plantahof zur Annahme, hingegen die beiden eidgenössischen Vorlagen – Volksinitiative für mehr bezahlbare Wohnungen und Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung – zur Ablehnung.

Der Neubau des Plantahofs ist begründet aufgrund Bauauffälligkeit und guter bishe-

riger Nutzung. Der Plantahof ist eine bündnerische Institution mit Strahlkraft weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Die Ausbildungs- und Beratungstätigkeiten sind anerkannt. Die Gebäude des Tagungszentrums sind nach jahrzehntealanger Nutzung abgewirtschaftet und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Eine Erneuerung mit modernen Neubauten ist deshalb der richtige Weg. Energetische bzw. ökologische Gesichtspunkte werden berücksichtigt. Aufgrund der Bauauffälligkeit der Gebäude, aufgrund der starken Auslastung in den vergangenen Jahren und aufgrund der hohen Bedeutung der Institution für den Kanton ist die Vorlage vorbehaltlos zu unterstützen. Der Vorstand der EVP Graubünden empfiehlt die Vorlage zur Annahme.

**Die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»** will in die Verfassung schreiben, dass künftig 10 Prozent der neu gebauten Wohnungen durch Wohnbaugenossenschaften erstellt werden müssen. Mieten in solchen Wohnungen dürfen bei subventionierten Sanierungen nicht mehr ansteigen. Kantone wie auch Gemeinden dürfen Vorkaufsrechte einführen, damit Grundstücke für den gemeinnützigen Wohnungsbau erworben werden können. Der Bund müsste zudem den Kantonen und den Gemeinden ein Vorkaufsrecht einräumen, was auch für bundesnahe Betriebe wie z.B. die SBB gelten würde. Der Bundesrat hat dem Parlament als indirekten Gegenvorschlag zur Initiative einen Rahmenkredit von 250 Millionen Franken für den «Fonds de Roulement» vorgeschlagen. Der mit Bundesgeldern dotierte Fonds besteht seit Jahrzehnten und gilt als erprobtes Instrument, um genossenschaftliches Wohnen zu fördern. Er vergibt bei Bedarf verzinsliche und rückzahlbare Darlehen für preisgünstige Neubau- und Erneuerungsvorhaben und fördert jährlich 1500 Wohnungen. Bundesrat, Nationalrat und Ständerat sprachen sich gegen die Initiative und für den Gegenvorschlag aus.

**Die Initiative greift eine aktuelle Problematik auf, aber ihre Forderungen gehen zu weit.** Günstige Wohnungen fehlen vor allem in den Agglomerationen, weshalb die Forderung nach 10 Prozent Genossenschaftswohnungen schweizweit unnötig ist. Die Umsetzung dieser Forderung würde zudem eine grosse Verwaltungsmaschinerie nach sich ziehen. Ausserdem werden im gegenwärtigen Bauboom sehr viele Wohnungen gebaut, deren Auswirkungen auf die Mietpreise noch nicht geklärt sind. Der Gegenvorschlag des Bundesrates mit einer grossen Finanzspritze in die Wohnbauförderung ist das effizientere Mittel, weshalb der Vorstand der EVP Graubünden die Volksinitiative zur Ablehnung empfiehlt.

Die parlamentarische Initiative **«Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung»** wurde am 7. März 2013 von Nationalrat Mathias Reynard eingereicht. Damit sollen homo- und bisexuelle Personen vor Hass und Diskriminierung, die sich gegen eine Gruppe als Ganzes richten, geschützt werden. Das Parlament beschloss darauf, die Anti-Rassismus-Strafnorm (Art. 261bis StGB) um den Begriff der sexuellen Orientierung zu erweitern. Dagegen hat ein Komitee das Referendum ergriffen, weshalb es zur Volksabstimmung kommt. Das Bundesgericht hat im Zusammenhang mit der Anti-Rassismus-Strafnorm bisher eine klare und zurückhaltende Praxis entwickelt. 1. Nur öffentliche Äusserungen sind strafbar. 2. Die Strafbarkeit ist nur gegeben, wenn eine Äusserung derart heftig ist, dass sie den Kern der Menschenwürde tangiert. Damit sind kontroverse Diskussionen und die freie Meinungsäusserung gewahrt und der Stammtischwitz ist nicht in Gefahr. Bereits heute können, aber zahlreiche Handlungen gestützt auf das geltende Recht geahndet werden, z.B. Persönlichkeitsverletzungen (Art. 28 ff. des ZGB), Ehrverletzung durch Wort, Schrift und Bild (Art. 177 StGB), üble Nachrede (173 StGB) oder Verleumdung (Artikel 174 StGB). Das Strafrecht soll nicht jedes moralisch vorwerfbare Verhalten lückenlos erfassen, sondern lediglich einzelne, vom Gesetzgeber als besonders sozialschädlich erachtete Verhaltensweisen unter Strafe stellen. Einzelne Personen aus der Gruppierung der Lesben, Schwulen, bi-, trans- und intersexuellen Menschen (LGBTI) stellen sich prominent gegen die Vorlage, da sie keine schützenswerte Sondergruppierung darstellen wollen, sondern sich als Teil der normalen Bandbreite unterschiedlicher Menschen in der Bevölkerung verstehen. Die Anti-Rassismus-Strafnorm soll deshalb nicht auf weitere Bevölkerungsgruppen ausgedehnt werden.

Der Vorstand der EVP Graubünden spricht sich für den Status quo aus und empfiehlt die Vorlage zur Ablehnung.

*Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 20*

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig –  
die Zeitung mit den konkurrenzlosen  
Insertionspreisen



# EWD minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause.  
Engagieren Sie sich für die  
erneuerbare Zukunft!



EWD Elektrizitätswerk Davos AG  
Talstrasse 35  
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00  
F 081 415 38 01

info@ewd.ch  
www.ewd.ch



### ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

## FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Seit 27 Jahren  
*Ihre Gipfel Zytig*

Hard Rock HOTEL DAVOS

Hard Rock Hotel · Davos

# OKTO VULGARIS

TUBE ROCK (CH) & Still Eighteen  
alternative rock (can)

01 FEBRUARY 2020

SHOW START: 20:30 FREE ENTRY  
www.hardrockhoteldavos.ch

Hard Rock HOTEL DAVOS

# STILL EIGHTEEN

Alternative Rock from Canada

STOPS AT THE EUROPEAN TOUR  
@ HARD ROCK HOTEL DAVOS

FRIDAY 31. JANUARY 2020  
21:00 AT GMT+1 BAR

www.stilleighteen.com

Hard Rock Hotel Davos  
Tobelmühlestrasse 2  
7270 Davos Platz  
www.hardrockhoteldavos.com

Hard Rock HOTEL DAVOS

## Sie strebt dem Ziel entgegen: Vanessa T. macht ihren ersten eigenen Song

R. Nebst den verschiedensten Auftritten in den vergangenen Wochen steht momentan ein ganz besonderes Ziel für den Kübliser Jungstar «Vanessa T.» in Aussicht: In Zusammenarbeit mit dem Bündner Musiker Michael Gertschen aus Scharans («Bündnerfläisch» etc.) wird in diesen Tagen der erste eigene Song von Vanessa T. produziert. Begleitet durch Profimusiker der bekannten Schweizer Band «Plüsch» entsteht Vanessa's erste eigene Single. Mehr darf von der Produktion noch nicht verraten werden; sie ist aber hit-verdächtig...!



Der Kübliser Jungstar Vanessa T. bereitet zusammen mit Michael Gertschen und «Plüsch» ihre erste Single vor.



## Jugendliche Musiktalente in Schiers ausgezeichnet

L. Am letzten Samstag hat der Jugendmusikwettbewerb der EMS Schiers und des Vorarlberger Landeskonservatoriums (VLK) stattgefunden. Die Preisträger/-innen aller Kategorien spielten am Mittwoch in der Aula der EMS Schiers gross auf. Bild: Die Preisträger der 1. Kategorie: 1. Preis Gabriel Simon, Trompete, S-chanf; und Mätzler Katharina, Fagott, Langenegg A. 3. Preis Von Sury Léanne, Cello, Azmoos, sowie Gallez Julia, Fagott, Sulzberg A. Wir gratulieren herzlich.

**Wir gratulieren allen**

**Wassermann - Geborenen (20.1. bis 18.2.)**

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

**Übrigens:**

Wassermänner sind intelligente und idealistische Visionäre!

Ihre Gipfel Zytig

Unschlagbare  
Insertionspreise  
gibt es nur in Ihrer  
Gipfel Zeitung



**25%**

CHF 171  
anstatt 228

**TICKETS  
ART ON ICE**

So 16. Februar, 17.00 Uhr

Was für eine Show! Zur Jubiläumsausgabe gewähren wir als Partnerhotel allen Grischa-Fans **25%** auf unsere Tickets (Eisfeld 1/CHF 228). Näher dabei ist nicht möglich...

Tel. 081 414 97 97  
info@hotelgrischa.ch

hotelgrischa.ch

**GRISCHA**  
DAS HOTEL DAVOS

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew**  
Hydraulik

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42

**KÄRCHER**



**Gentiana**  
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Seit 60 Jahren  
die Nr. 1  
für alle Fondues  
und mehr...**

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

081 413 56 49

# 100% ELEKTRISCH



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER



PREIS-LEISTUNGS  
**16X SIEGER**

## New ŠKODA CITIGO<sup>®</sup> iV ab 19'990.-

Seine Reichweite von bis zu 257 km ist perfekt zum Pendeln, in der Freizeit und beim Shopping. Der CITIGO<sup>®</sup> iV bietet Ihnen Elektromobilität zum ŠKODA Preis: So macht die Zukunft schon heute Spass! Entdecken Sie den emissionsfreien Cityflitzer jetzt bei uns. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

### AMAG Chur

Rosshodenstrasse 14-16, 7000 Chur  
Tel. +41 81 286 48 48, [www.chur.amag.ch](http://www.chur.amag.ch)

### AMAG Davos

Talstrasse 22, 7270 Davos  
Tel. +41 81 410 12 34, [www.davos.amag.ch](http://www.davos.amag.ch)

CITIGO<sup>®</sup> iV Ambition, 83 PS, 24'590.-. iV Prämie 4'600.-, Endpreis 19'990.-. Abgebildet: CITIGO<sup>®</sup> iV Style, 83 PS, 25'970.-. iV Prämie 4'600.-, Endpreis 21'370.-. 12.9 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km, Kat.: A.

Auch mit dabei:  
"Taxi-Dancer"

# LIVE MUSIK MANNI

# Hutten Gaudi

Eintritt Frei  
20.00 Uhr

**Almrausch**  
Musik | Tanz | Gaudi | Klosters Dorf  
[www.almrausch-klosters.ch](http://www.almrausch-klosters.ch)

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

*Ihre Gipfel Zytig*



**Bruno Gasser**

25. Januar



**Thongsai Hurni**

25. Januar



**Eveline Caspar**

26. Januar



**Gabi Marugg**

26. Januar



**Andreas Palmy**

26. Januar



**Wayne Gretzky**

26. Januar



**Werner Schmid j.**

26. Januar



**Hanspeter Strobel**

27. Januar



**Beat Villiger**

27. Januar



**Bill Mistura**

27. Januar



**Miriam Ott**

27. Januar



**Martina Grass**

28. Januar



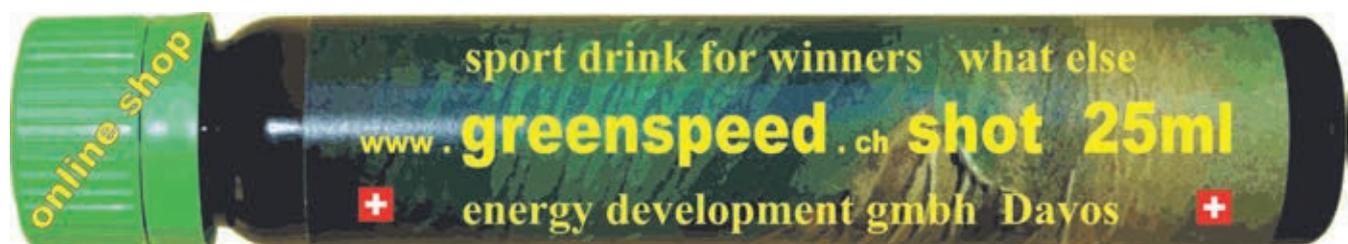
**Hans-Martin Heierling**

29. Januar



**Peter Dominique**

29. Januar



energetisiert,

«kasch länger»

**HERZLICHE EINLADUNG**  
 ZUM ERÖFFNUNGS-APERO VON  
 EINZIG**ARTIG** BEY BEYELER  
 DEM «SCHNÄPPCHEN-PARADIES»  
 AN DER LANDSTRASSE 211.

**SAMSTAG, 15. FEBR. 2020, 17.00 UHR**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

TÄGLICH VON 16.00 BIS 18.00 UHR  
 ODER GEMÄSS TEL. VEREINBARUNG:

079 423 01 15

SAMSTAG UND SONNTAG GESCHLOSSEN

**EINZIG**ARTIG****

**MÖBEL - LAMPEN - KUNST - TEPPICHE - KLEIDER**  
 LANDSTR. 211 - 7250 KLOSTERS - 079 423 01 15



**GRIZZLY'S**  
 SPIRITS MUSIC CIGARS



**Eintritt  
frei!**

**JAN SA 25** Electro Pop  
**AVA**

**FEB SA 1** Funky Dance Pop  
**HOT LIKE SUSHI**

**SA 8** Swing / Lindy Hop  
**CONIGLIO CONNECTION** ★

**SA 15** Top 40 & Party Hits  
**MAXIN**

**SA 22** Rock / Pop / Blues / Folk  
**BRÜDER FERNS**

**SA 29** Pop & Singer Songwriter  
**NILS BURRI**

★  
**SPECIAL  
NIGHT**

**Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr**

Die GRIZZLY'S Bar ist immer freitags und samstags  
ab 21.00 Uhr geöffnet.

*Klosters*

GRIZZLY'S Bar @Hotel Piz Buin  
 Alte Bahnhofstr. 1, Klosters  
[www.pizbuin-klosters.ch](http://www.pizbuin-klosters.ch)

\*\*\*\* KLOSTERS  
**PIZ BUIN**

**Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.**



**Projekt  
Via Prà di Vizi  
Ascona**

**BAU LINK**  
 Generalunternehmung  
 Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

**Baulink AG**

Promenade 101  
 7270 **Davos Platz**  
 Telefon 081 410 01 60  
 Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27  
 7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3  
 3011 **Bern**

Rigistrasse 55  
 8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8  
 3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11  
 6612 **Ascona**

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)

**Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.**



Die gesamte Spitze der Ems-Chemie sowie die Gratulanten zum Nationalen Bildungspreis mit der beeindruckenden Zahl der Lernenden («Das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft!») am Mittwoch Abend im Personalrestaurant der EMS. Foto Karin Honegger

## Nationaler Bildungspreis für die vorbildlichen Ausbildungsbemühungen der Ems-Chemie



Christian Fiechter, Präsident der Hans-Huber-Stiftung, überreicht der Ems-Chefin Magdalena Martullo die Auszeichnung.



Sie gratulierten und dankten, von links Gemeindepräsident Erich Kohler, VR-Präsident der Ems-Chemie Ulf Berg (er nahm die Gratulationen auch entgegen), Christian Fiechter, Präs. der Hans-Huber-Stiftung, Ems-Chefin Magdalena Martullo, ihr Vater Christoph Blocher sowie Regierungsrat Jon-Domenic Parolini. Fotos S.

S. Grosse Freude herrschte am Mittwoch Abend im Personalrestaurant der Ems-Chemie in Domat/Ems, als Ems-Chefin Magdalena Martullo den Nationalen Bildungspreis in Empfang nehmen durfte. Regierungsrat Jon-Domenic Parolini zitierte in seiner Gratulationsrede Erich Kästner: «Es gibt nichts Gutes ausser man tut es!» Parolini ist stolz auf den erfolgreichen und grössten Ausbilder Graubündens, auf die Ems-Chemie. Der Gemeindepräsident von Domat-Ems, Erich Kohler, sprach von einem Glücksfall, dass die Ems-Chemie in seinem Dorf ansässig sei. Auch deshalb, weil 30 Prozent der Mitarbeitenden im Dorf wohnen. Und die sichtlich gerührte Ems-Chefin Magdalena Martullo nahm die Gratulationen entgegen, schaute auf den Beginn der Lehrlingsausbildung 1943 zurück und bilanzierte, dass bis heute rund 3000 junge Berufsleute bei Ems-Chemie ausgebildet worden sind. Und jeder zweite Ausgebildete bleibe bei EMS. Ein unverkennbares Indiz für die Attraktivität des Arbeitgebers, der insgesamt 15 Lehrberufe anbietet und weltweit 25 Produktionsstandorte aufweist, wo die Lernenden auch mitarbeiten können. EMS bildet zur Zeit rund 140 eigene und zusätzlich über 100 Lernende von Drittfirmen aus.



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

## Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Fr. 31.1., ab 22:00 Uhr**

**Grischa Night mit Live-Musik von Kevin Own**

**Sa./So. 1./2.2.**

**Alpenknattern.com – Oldtimer-Motorschlitten knattern in Davos Laret um die Wette.**

**Sa. 1.2., ab 19:00**

**Winterfest im Rest. Schlössli, Seewis Dorf, mit den Zuagroasten Zillertaler. Reservation: 081 307 54 00**

**Sa. 1.2., ab 21:30**

**Live in «Grizzly`s» Hotel Piz Buin: «Hot Like Sushi» (Fun-ky Dance Pop)**

**Sa. 1.2., ab 09:00**

**Curling in Davos: Bündnerhof-Cup**

**Sa. 1.2., ab 19:00**

**Krimi-Dinner im Rest. Monta des Hotels Grischa, Davos. Sherlock Holmes und der geheimnisvolle Koffer... ! Tisch-Reservation bis 29.1., Tel. 081 414 97 97**

**Do. 6.2.**

**Skitourencup auf Madrisa**

**Sa. 8.2.**

**Internat. Kinderskirennen auf Madrisa**

**Sa. 8.2., ab 14:30**

**6. Schlittelrennen der Jungmannschaft Filisur. Neu: Mit Jägermeisterschaft. Infos: 079 236 02 53**

**Sa. 8.2., ab 21:30**

**Live in «Grizzly`s» Hotel Piz Buin: Coniglio Connection (Swing/Linda Hop)**

**Sa. 8.2., ab 09:00**

**Curling in Davos: Jakob-Fopp-Preise**

**So. 9.2.**

**Kinder-Skicross auf Madrisa**

**Sa. 15.2., ab 22:00**

**Live in der Montana-Bar, Davos Dorf: T.S.T.& Salvi**

**Sa. 15.2., ab 21:30**

**Live in «Grizzly`s» Hotel Piz Buin: Maxin (Top 40 & Hits)**

## Koch-Vorführung Thermomix®

kostenlos & unverbindl. 4-Gänge Menü  
Samstag, 8. Februar, ab 11 Uhr

## Brotbackkurs 80 CHF am 08.02., ab 15 Uhr

Beide Veranstaltungen in Küblis

Anmeldung & Infos: [info@thermodings.ch](mailto:info@thermodings.ch)  
und [www.thermodings.ch](http://www.thermodings.ch)



Am **8. Februar 2020** findet das sechste

## SCHLITTELRENNEN

der Jungmannschaft Filisur statt.

Am Samstag **08.02.2020** wird ab **10.00 Uhr** die **Schneebar in Sela** in Betrieb genommen. Man kann sich dabei mit warmen und kalten Getränken versorgen oder mit einer schmackhaften Wurst vom Grill das Kampfgewicht noch ein wenig aufbessern.

Kinder 1.- 6. Klasse	(Startgeld CHF 10.-)
Erwachsene	(Startgeld CHF 15.-)
Jägermeisterschaft	(Startgeld CHF 20.-)

Um 14.30 Uhr gilt es ernst! Zuerst starten die Kinder ihren Lauf. Im Anschluss nehmen die Erwachsenen die Piste unter die Kufen. Die Teilnehmenden der **Jägermeisterschaft** müssen unmittelbar vor dem Start ihr Können am Luftgewehr unter Beweis stellen. Nach dem Rennen der Erwachsenen findet im Zielraum die Rangverkündigung der Kinder statt. Die Erwachsenen treffen sich ab **21.00 Uhr** in der **BAR FABRIKK** zur **Rangverkündigung mit anschließender Freinacht.**

Anmeldungen werden bis eine halbe Stunde vor dem Start in Sela angenommen.

(Bei unsicherer Wetterlage erteilen wir am Tag vor dem Rennen ab 18.00 Uhr gerne Auskunft unter folgender Nummer: 079 236 02 53.)

*Die «Gipfel Zeitung» sagt,*

*Was, Wann, Wo*

*stattfindet in der Gipfel-Region!*

## Repräsentatives KMU-Stimmungsbarometer

# Schweizer KMU blicken optimistisch in das neue Jahr, Angst macht die Cyber-Kriminalität

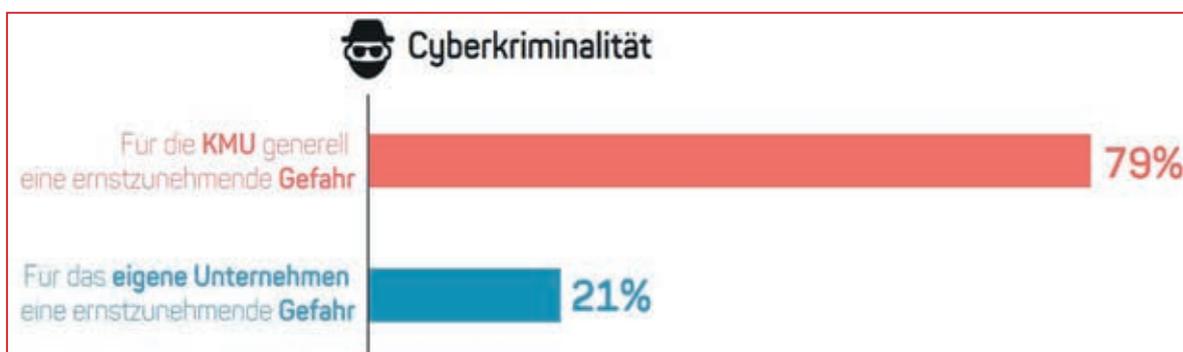
**P. KMU sind mit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zufrieden, Fachkräftemangel kaum ein Thema.**

- **Fast jedes 2. KMU rechnet für 2020 mit steigenden Umsätzen**
- **79 Prozent aller KMU sehen Cyber-Kriminalität als ernstzunehmende Gefahr**
- **Die Hälfte aller KMU sind mit digitalem Marketing überfordert**

Die Stimmung unter den Schweizer KMU ist gut: Sie blicken optimistisch ins neue Jahr und sind mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zufrieden. Fast jedes zweite Unternehmen rechnet dank guter Auftragslage mit steigenden Umsätzen, viele sogar mit einem höheren Gewinn als im Vorjahr. Angst macht hingegen die Cyberkriminalität – 79 Prozent der befragten Firmen sehen diese als ernstzunehmende Gefahr für die KMU. Das zeigt das repräsentative KMU-Stimmungsbarometer für das Jahr 2020 von localsearch (Swisscom Directories AG).

Das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft ist in bester Verfassung. Die KMU erwarten ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr. Eine repräsentative Umfrage von localsearch (Swisscom Directories AG) unter 418 KMU in der Deutsch- und Westschweiz zeigt: 64 Prozent der befragten Unternehmen rechnen 2020 mit einem positiven Geschäftsergebnis und 42 Prozent davon erwarten gar einen höheren Gewinn als noch im Vorjahr. Nur 7 Prozent aller KMU rechnen 2020 mit einem Verlust. Dennoch kann es sich nur jedes fünfte KMU leisten, zusätzliche Mitarbeiter einzustellen.

Zur positiven Stimmung unter den KMU tragen auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei. So sagen 64 Prozent der Unternehmer, diese seien gut bis hervorragend. Nur eine Minderheit von 21 Prozent hat eine gegenteilige Meinung und beurteilt das Umfeld negativ. Getrübt wird das überwiegend positive Bild allerdings durch eine wenig erfreuliche Einschätzung der Befragten: Jeder zweite Unternehmer geht nämlich davon aus, dass es für Schweizer KMU immer schwieriger wird, sich durch Innovationen vom Wettbewerb abzuheben.



Zu einem guten wirtschaftlichen Umfeld gehört auch die Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeitern. Obwohl der Fachkräftemangel auf politischer Ebene und in den Medien hohe Aufmerksamkeit genießt, scheint er für die Schweizer KMU keine grosse Relevanz zu haben. **Nur 12 Prozent der hiesigen Firmen bekunden nach eigener Einschätzung grosse Mühe, geeignete Fachkräfte zu finden.** 23 Prozent haben immer mal wieder Schwierigkeiten, gut ausgebildete Mitarbeiter rekrutieren zu können.

Einziger Wermutstropfen in dem gesamthaft guten Bild der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind die hohen Schweizer Personalkosten. Für 29 Prozent der befragten Firmen stellen sie eine bedeutende unternehmerische Herausforderung dar. 19 Prozent geben gar an, die hohen Personalkosten seien für ihr Unternehmen ein ernsthaftes Problem.

Sorgen bereitet vielen Schweizer KMU die mit der Digitalisierung einhergehenden Risiken. So sind 79 Prozent der Firmen davon überzeugt, dass die Cyber-Kriminalität auch für KMU eine ernstzunehmende Gefahr darstellt.

Recht gibt dieser Einschätzung die Swisscom. Sie geht in ihrem Cyber Security Report 2019 davon aus, dass gezielte Angriffe tatsächlich immer wahrscheinlicher werden und die verfügbaren technischen Mittel oft nicht ausreichen, um mit den Fähigkeiten professioneller Cyber-Akteure mithalten zu können. Und der im Januar 2020 erschienen Allianz Risk Barometer konstatiert: Cyber-Vorfälle sind das grösste Geschäftsrisiko in der Schweiz.

Widersprüchlich ist allerdings die Beur-

teilung der eigenen Gefahrensituation der Schweizer KMU: Die meisten Firmenlenker (67 Prozent) gehen davon aus, dass ihr Unternehmen für Cyber-Kriminelle eher unbedeutend ist. Über mögliche Angriffe auf das eigene Firmennetzwerk ist nur jeder fünfte Geschäftsinhaber besorgt. Diese Gruppe gibt an, ihr KMU könnte für Hacker von beachtlichem Interesse sein.

### KMU-Selbstkritik: «Digitales Marketing überfordert meine Firma»

Schlechte Noten geben sich die KMU-Unternehmer beim digitalen Marketing: Fast jeder Zweite von ihnen (44 Prozent) sagt, seine Firma würde diese Disziplin nicht beherrschen. Nur 5 Prozent sind davon überzeugt, alles richtig zu machen, 26 Prozent wännen sich zumindest auf dem richtigen Weg. Fast jeder Fünfte gibt zu, die digitalen Marketing-Fähigkeiten seines eigenen Unternehmens nicht abschliessend einschätzen zu können.

### Digitalisierung: Jedes vierte Schweizer KMU verweigert sich...

**Jeder dritte KMU-Unternehmer meint, dass in seiner Branche die Digitalisierung «massiv unterschätzt» würde.** Tatsächlich unterstreicht die vorliegende Umfrage diese Einschätzung: 24 Prozent der Umfrageteilnehmer glauben, die Digitalisierung würde spurlos an ihren Geschäftsaktivitäten vorbeigehen und jeder dritte Unternehmer (31 Prozent) ist sich sicher, dass die Digitalisierung in seiner Branche keine besonderen Veränderungen herbeiführen wird.

Realistischer ist die grosse Mehrheit (61

Prozent) der befragten KMUler. Sie ist sich bewusst, dass die digitale Revolution nicht vor ihrem Unternehmen Halt machen wird. Ganz generell scheinen viele KMU diesem Trend positiv begegnen zu wollen: 72 Prozent aller Umfrageteilnehmer sagen, sie gingen die Herausforderungen der Digitalisierung zuversichtlich an. Zwei Drittel (67 Prozent) sind davon überzeugt, zumindest in diesem Jahr mit der digitalen Entwicklung Schritt halten zu können.

### ...jedes zweite KMU will hingegen in die Digitalisierung investieren

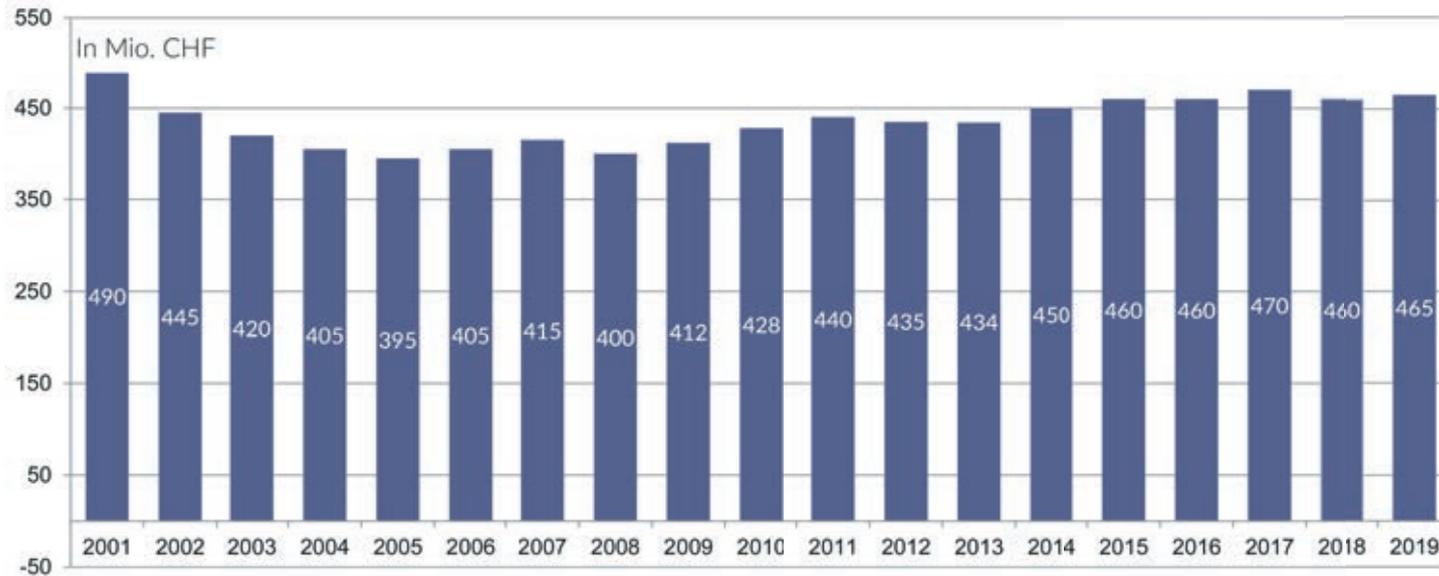
Auch wenn viele KMU der Digitalisierung keine Bedeutung für ihr Geschäft beimessen: Ein weitaus grösserer Teil der befragten Firmen (54 Prozent) begegnet dem digitalen Wandel grundsätzlich positiv und glaubt, dass ihr Unternehmen davon profitieren kann. Damit das gelingt, will jedes zweite KMU (45 Prozent) 2020 mehr in diesen Bereich investieren. Trotzdem ist eine solide Mehrheit (59 Prozent) davon überzeugt, dass es eher die grossen Marktplayer sein werden, die als Digitalisierungsgewinner aus dem Rennen gehen werden.

**Über diese Umfrage:** Die repräsentative Umfrage «KMU-Stimmungsbarometer 2020» hat das Marktforschungsinstitut amPuls (Luzern) im Auftrag von localsearch (Swisscom Directories AG) im Dezember 2019 durchgeführt. Befragt wurde ein repräsentatives B2B-Online-Panel mit einer Stichprobe von 418 KMU aus der Deutsch- und Westschweiz mit bis zu 249 Mitarbeitern. Abgefragt wurden vorgegebene Aussagen. amPuls ist Mitglied im Verband Schweizer Markt- und Sozialforschung.

**Ihre Gipfel Zytig**

# Total Market Estimation Traditional Toys Switzerland

Traditional Toys excl. Videogames Hardware / Software



## Ein Wachstumsmarkt

# Spiele, Puppen und Aktionsfiguren boomen

GfK. Mit 465 Millionen Franken ist der Umsatz an traditionellen Spielwaren in der Schweiz auf dem höchsten Stand seit 18 Jahren. Besonders zugenommen haben die Verkaufszahlen von Spielen/Puzzles (+21%), Aktionsfiguren (+16%) und Puppen (+12%). Der Spielwarenmarkt Schweiz ist 2019 gegenüber dem Vorjahr um 1.5% auf 465 Millionen Franken Umsatz gewachsen, gemäss Marktzahlen von GfK Schweiz.

Besonders zugelegt haben die Kategorien Spiele/Puzzles (+21%), Aktionsfiguren (+16%), und Puppen (+12%). Alle anderen Kategorien waren im Minus. Weiterhin auf Erfolgskurs waren Artikel rund ums Thema sammeln, spielen, tauschen, inklusive Sammelkarten wie Pokémon, sowie alles um die Bereiche «Slimy/Poopsy» und starke Lizenzthemen im Bereich Aktionsfiguren. **Ausschlag-**

gebend war der Online-Verkauf, der 2019 stark zugelegt hat, während die stationären Verkäufe leicht zurückgingen.

**Prognose 2020 schwierig:** «Eine Prognose für 2020 kommt einem Blick in die Kristallkugel gleich», sagt Marktforscher Kurt Meister von GfK Schweiz. Die Entwicklung sei stark geprägt von schwierig einzuschätzenden Trends und Fragen der Preisentwicklung durch den steigenden Online-Handel und bedingt durch Aktionen. «Schaut man die Entwicklung der letzten Jahre an, dürfte der Markt Plus/Minus stabil auf dem jetzigen Niveau verharren», erläutert Kurt Meister.

Vom 29. Januar bis 2. Februar findet in Nürnberg die wichtigste Fachmesse für Spielwaren statt. Die Spielwarenmesse schafft eine umfassende Kommunikations- und Order-Plattform für über 2.900 nationale und internationale Hersteller. Die Neuheiten-Präsentation und der umfassende Branchenüberblick bilden für Einkäufer und Fachhändler aus 132 Nationen einen wertvollen Informationspool für die jährliche Marktorientierung.

### Evolution categories Panelmarket

Sales value & units in percent / January – December 2019 vs. 2018



# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Das gefährliche Corona-Virus ist in Europa angekommen. Habe mir vorsichtshalber Impfstoff besorgt. Empfohlene Dosis: zu den Mahlzeiten jeweils 1-2 Ampullen.



Ein Mann zu einer Frau:  
«Würden Sie für 100 Euro mit mir schlafen?»  
Sagt die Frau: «Nein, selbstverständlich nicht!»

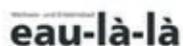
Sagt der Mann:  
«Schade, ich hätte das Geld so gut gebrauchen können.»

Aber, aber: 20 Autos ohne gültige Vignette auf der Autobahn! Und die Polizei fährt mit! Hat Mr Trump die Gebühren im Voraus bezahlt oder geht dieser (kleine) Betrag aufs WEF-Budget???



Having a healthy life, sleeping well, not smoking, drinking only Water, having moderate sex, and never using drugs are the keys to longevity. 😊





# Davoser

# Kinderschlittfahrt 02. Februar 2020



**Kutschenfahrten  
Barbara Flütsch**



**der Pate  
Ristorante  
Pizzeria**



**Hoffmann Bau  
Hoch und Tiefbau**



## PROGRAMM

- 10:00 Uhr** Besammlung Parkplatz bei der ARGO, Davos- Platz
- 10:15 Uhr** Vormittagsstrecke auf dem Winterwanderweg entlang des Landwassers bis zum Sammelplatz der Skischule Bünnda, Davos- Dorf.
- 11:30 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** Nachmittagsstrecke auf dem Winterwanderweg über die Duchli Saage – Matta – entlang des Landwassers bis zur ARGO Davos- Platz (Änderung der Route bleiben Vorbehalten)
- 16:00 Uhr**

**Organisation Davoser Kinderschlittfahrt  
davoser-kinderschlittfahrt@bluewin.ch**





Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag  
oder [restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch](mailto:restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch)  
**Rolf's Hot-Stone** Das Restaurant mit Herz

Mi. bis So. offen von 11:00 bis 14:00 und ab 17:00 h

**PIZZERIA AL CAPONE**  
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

# Marcel Gigers (snow-world.ch) Rückblick in



PIG COLLAGE

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet  
**Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar**  
(Rauchen erlaubt)

Reservationen: 081 416 82 82  
lizzzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP  
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

## Bildern auf das 50. Annual Meeting in Davos



# Einweihung der neuen Experimente im Science Center EMSORAMA mit grossem Kinderfest

*M.E. Die Kinder der 3. und 4. Primarschulklassen aus Domat/Ems haben im Beisein von Gemeindepräsident Erich Kohler, der Schulratspräsidentin Gabriela Aschwanden-Büchel und der EMS-Chefin Magdalena Martullo-Blocher die neuen Experimente des ersten Bündner Science Centers eingeweiht. Die kleinen Entdecker stärkten sich bei der grossen Kuchenparty.*

Das der Öffentlichkeit zugängliche EMSORAMA lädt Besuchergruppen jeden Alters ein, faszinierende Phänomene aus Natur und Technik anhand von 50 Experimenten spielerisch zu erleben ([www.emsorama.ch](http://www.emsorama.ch)). Seit der Eröffnung im Januar 2016 nutzten über 15 000 Besucher diese Möglichkeit, um auf der 400 m<sup>2</sup> grossen Experimentierfläche naturwissenschaftliche Prinzipien und Zusammenhänge kennenzulernen – ganz nach dem Motto «Berühren – Erleben – Staunen».

«Mit den neuen Experimenten gibt es wieder ganz andere Naturphänomene zu erkunden: **Wie bauten die alten Römer ihre Brücken?** Wieso klingt eine Gitarre oder was hat ein Looping mit Schwerkraft zu tun?», erklärte Magdalena Martullo-Blocher, Chefin der Ems-Chemie, anlässlich der Einweihung der neuen EMSORAMA Experimente. Der Spass am Tüfteln, Ausprobieren und Entdecken der Phänomene wurde an diesem Tag mit einem grossen Kinderfest für die 3. und 4. Primarschulklassen von Domat/Ems verbunden. «Experimentieren und Spass haben» lautete entsprechend das Motto – und da das auch hungrig macht, gab es im Personalrestaurant auch noch eine grosse Kuchenparty!

Erich Kohler, Gemeindepräsident von Domat/Ems, lobte in seinem Grusswort die unternehmerische Initiative der Ems-Chemie für dieses Bildungsprojekt. Auch für die Schule sei das EMSORAMA äusserst wertvoll. Es helfe den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern einen experimentellen Zugang zur spannenden «MINT-Welt» (Mathematik/Informatik/ Naturwissenschaften/ Technik) zu gewähren. Ausserhalb des Klassenzimmers sei das manchmal etwas schwierig. Im EMSORAMA erhalten Kinder schon früh Erfolgserlebnisse in diesen Fächern, was sie ermuntere, später bei der Berufs- oder Studienwahl diesen Weg einzuschlagen. «Solche Initiativen sind entscheidend, um dem zunehmenden Fachkräftemangel wirksam zu begegnen», betonte Kohler. Damit sie den EMSORAMA-Geist mit in die Schulzimmer nehmen könnten, überreichte Magdalena Martullo-Blocher der Domat/Emser Schulratspräsidentin, Gabriela Aschwanden-Büchel, ein Chemix-Lernspiel von Simple Science für jede 3. und 4. Primarschulklasse von Domat/Ems.

Die am Kinderfest teilnehmenden Schülerinnen und Schüler waren bereits die 790. Besuchergruppe. Insgesamt zählte das EMSORAMA bereits über 15 000 begeisterte Besucher. Neu kann man das EMSORAMA aber nicht nur in Domat/Ems bei der Ems-Chemie besuchen. «Im letzten Jahr gingen wir mit dem EMSORAMA-Mobil auch in die Bündner Täler. Gemeinden ausserhalb des Bündner Rheintals können uns gratis für jeweils 2 Tage bei sich engagieren», erläuterte Martullo-Blocher. Versuchsweise sei man bereits in Bergün, Val Müstair, Zernez, und Mesocco gewesen – und jedes Mal mit grossem Erfolg. Das EMSORAMA Mobil soll deshalb 2020 auch anderen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

## EMSORAMA – Nur auf Voranmeldung!

Das EMSORAMA und das EMSORAMA Mobil stehen für Schulklassen, Gruppen, Vereine, Firmen, Clubs, Familien und alle Personen mit Neugierde für Naturwissenschaften und Technik kostenfrei zur Verfügung. Spass garantiert!

**Informationen und Anmeldung:** [www.emsorama.ch](http://www.emsorama.ch) oder

**Tel. +41 (0)81 632 78 78 (Frau Pascale Beer)**

**Besuch ca. 90 - 120 Min. EMSORAMA nur für Gruppenbesuche, EMSORAMA-Mobil nach Absprache**

Für Schulklassen sind spezielle Materialien und Arbeitsblätter erhältlich. Der Besuch ist kostenfrei. Eine Betreuung vor Ort ist sichergestellt.

EMS-CHEMIE AG  
EMSORAMA bzw. EMSORAMA Mobil  
Via Innovativa 1, 7013 Domat/Ems



*EMS-Chefin Magdalena Martullo Blocher mit den Vertretern der Gemeinde und der Schulen von Domat/Ems.*



*Wie bauten die alten Römer Brücken? Die Antwort fand Gemeindepräsident Erich Kohler gleich selbst am von EMS-Lernenden selbst hergestellten Exponat «Brückenbau».*

# Polizei-Nachrichten



## Flond: Mehrere Verletzte bei Frontalkollision

*K. Am Mittwochvormittag sind in Flond zwei Personewagen frontal miteinander kollidiert. Fünf Personen verletzten sich dabei leicht.*

Ein 31-jähriger fuhr um 10:40 Uhr auf der Obersaxenstrasse von Flond talwärts in Richtung Ilanz. Unterhalb der Örtlichkeit Val Suorda rutschte sein Auto in einer Rechtskurve nach links auf die Gegenfahrspur. Dort kollidierte es frontal mit dem Auto eines 72-jährigen und rutschte links in die abfallende Strassenböschung. Die beiden Lenker sowie ihre insgesamt vier Mitfahrenden wurden mit zwei Ambulanzen ins Spital Ilanz transportiert. Der 31-jährige Lenker konnte dieses unverletzt und vier weitere Personen nach ambulanter Behandlung ihrer leichten Verletzungen gleichentags verlassen. Eine weitere leicht verletzte Mitfahrerin verblieb vorerst im Spital. Beide total beschädigten Autos wurden aufgeladen und abtransportiert. Die Strasse war während den polizeilichen Unfallaufnahme- und den anschliessenden Räumungsarbeiten durch das Tiefbauamt für drei Stunden gesperrt.



## Guarda: Zimmermann fällt von Zwischenboden

*K. Am Freitagvormittag hat sich in Guarda ein Arbeitsunfall ereignet. Ein Arbeiter stürzte von einem Zwischenboden und wurde verletzt.*

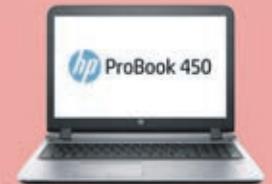
Der 37-jährige war auf einem Holzboden in einem Stall in Guarda mit Abbrucharbeiten beschäftigt. Kurz nach 8:20 Uhr liess der Boden nach, und der Zimmermann stürzte aus einer Höhe von rund zweieinhalb Metern hinunter. Er schlug auf

einer Betontreppe auf und fiel über diese ins Untergeschoss. Ein Ambulanzteam der Rettung Unterengadin versorgte den Verunfallten notfallmedizinisch vor Ort. Mit Becken- und Beinverletzungen wurde er nach Scuol ins Spital überführt. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände des Unfalls ab.

## BM Office COMMUNICATION AG

### HP ProBook 15.6" 450 G4 i7-7500U

- Windows 10Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 620
- DVD- Writer
- Bluetooth
- RJ45, 2 x USB 3.0 (1x C), 2 x USB 2.0
- integrierte Stereolautsprecher



Fr. 1'890.-

### HP ProDesk 400 G4 i5 - 7500 Microtower

- Windows 10 Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 630
- DVD- Writer
- 4x USB 3.0, 4x USB 2.0

100% WIR



Fr. 1'590.-

Alle Preise exkl. MWST

Wir haben eigene Servicetechniker !

BM Office Communication AG

Frauenfelderstrasse 55

9545 Wängi



044 744 54 84



044 744 54 85



info@bmooffice.ch



www.bmooffice.ch

**Matta-Carrosserie AG**

Partnerbetrieb der

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

**VSCI Carrosserie**

## Anti Heliport Frauenkirch

Nun ist das WEF Geschichte, einmal mehr. Hierzu möchte ich sämtlichen involvierten Organisationen/Institutionen für die hervorragende Organisation der Abläufe in und um ganz Davos danken. Das Wetter hat perfekt mitgespielt, ist aber nur 1 Faktor des gut gelungenen Ablaufs. Als Teilzeit Bewohnerin von Davos liess es sich dieses Jahr sehr viel angenehmer leben während dieser Wochen als in den Jahren zuvor. Nun komme ich aber zum eigentlichen Punkt meines Schreibens:

**Der geplante Heliport in Frauenkirch.** Anschauungsunterricht aus erster Hand wurde uns deutlich vor Augen und Ohren geführt während des regen Helikopter Tourismus über- und rund um Davos.

Wir wissen, während des WEFs ist das eine unvermeidliche Tatsache, wird auch von der Bevölkerung akzeptiert und toleriert. Denn nach 10 Tagen kehrt wieder Ruhe ein.

Jetzt steht aber die Erstellung eines Heliports in Frauenkirch zur Diskussion, das heisst «Lärm für immer». Die Verhandlungen zwischen den zuständigen Gremien sind offenbar bereits weit fortgeschritten, die Bevölkerung wird aber über dieses Projekt nur sehr zurückhaltend informiert. Man fragt sich auch wieso.

Das ganze Tal weit um Frauenkirch herum ist ein bewohntes, aber noch ruhiges, wunderschönes Erholungsgebiet für Mensch und Tier. Sommer und Winter. Zusätzlich und wichtig: ein Wohn- und Arbeitsort von einheimischen, berufstätigen Menschen sowie von ruhesuchenden Feriengästen.

Ein Heliport, bringt enorme **Lärmmissionen** mit sich. Noch sehen und hören wir sie über uns, die Helis, krachend aufsteigen, lärmig landend. Noch haben wir das Getöse in den Ohren. Zuerst waren da die vielen Bauflüge = Arbeitsflüge zur Vorbereitung des WEFs, dann die unzähligen An- und Abflüge der prominenten Teilnehmer. Zusätzlich Kontroll-Kreisflüge über der ganzen Landschaft, danach die Arbeitsflüge für den Rückbau der vielen Zusatzbauten, das ist «Lärm vorübergehend».

Es ist mir sehr wohl bewusst, dass Flugbewegungen in dieser WEF-Intensität notwendig, aber einmässig und zeitlich begrenzt sind.

Jedoch wird eine Flugfirma, sei es z.B. Heliswiss oder u.U. auch eine ausländische Helikopterflug-Gesellschaft mit Landerecht auf diesem Heliport jede Möglichkeit wahrnehmen, um für ihre Firma Gewinn zu erarbeiten, um so viele Flüge wie nur möglich von eben diesem, «ihrem» Frauenkircher Standort aus vorzunehmen. Arbeitsflüge, Transportflüge, Touristenflüge, usw. usw., daher: **Heliport Frauenkirch Nein!**

Wichtig zu wissen ist, dass sich für unsere allseits beliebte Schweizerische Rega nichts ändern wird, denn auch ohne Heliport Frauenkirch stehen genügend Landeplätze auf den Spitalern in der Gegend zur Verfügung, um Verletzten rasch Hilfe zu bringen.

Um diese «Lärmveranstaltung» zu verhindern, haben sich unabhängig von einander zwei Interessensgruppen gebildet, die nun eng zusammenarbeiten, bitte unterstützen Sie diese Bemühungen, indem Sie sich dort informieren und auch anmelden: [www.naturanostra.ch](http://www.naturanostra.ch) und [www.davos-ohne-heliport.ch](http://www.davos-ohne-heliport.ch)

*Verena Bär-Deucher, Davos Dorf und Jona*

## Eine Mogelpackung voller schädlicher Vorschriften

Die Zustimmung zur Mietverbandsinitiative sinkt. Das Nein-Komitee setzt in den verbleibenden zehn Tagen weiterhin alles daran, den Stimmbürgern die schädlichen Konsequenzen der undurchdachten Vorschriften deutlich zu machen und so am 9. Februar eine Nein-Mehrheit zu erreichen.

Gemäss den neusten Umfragen hat der Ja-Anteil zur Mietverbandsinitiative weiter abgenommen. Noch immer will aber gemäss der gfs-Umfrage eine Mehrheit der Initiative zustimmen. Ständerätin Brigitte Häberli-Koller, Co-Präsidentin des Nein-Komitees, freut sich über die sinkende Zustimmung in den Umfragen: «Immer mehr Stimmberechtigte erkennen den kontraproduktiven Inhalt hinter dem trügerischen Titel. Damit die Initiative am 9. Februar abgelehnt wird, müssen wir uns aber weiterhin voll ins Zeug legen: Es braucht ein klares Nein zu diesem flächendeckenden Quotenwahnsinn und teuren Wohnbauprogrammen am Bedarf vorbei.»

Aus Sicht von Nationalrat Martin Bäumle, Co-Präsident des Nein-Komitees, bewirtschaften die Initianten in einer rein emotionalen Art Probleme am Mietwohnungsmarkt, um von den Schwächen ihres unbrauchbaren Lösungsvorschlags abzulenken: «Die Initiative würde viel Geld an vergünstigten Wohnungsbau am

falschen Ort verschwenden. Zudem kann die Initiative eine wirksame Klimapolitik gefährden und gefährdet notwendige energetische Sanierungen. Die breite Mehrheit muss die Zeche bezahlen, damit eine kleine Minderheit von einer vergünstigten Mietwohnung profitieren kann.»

Die Initianten verharmlosen ihre Vorschläge als kostenlos und blossen Richtwert. Beides ist falsch. Darlehen können ausfallen, wie die Immobilienkrise der 90er-Jahre bewiesen hat (777 Mio. Verluste mit Wohnbaudarlehen). Durch eine rein raumplanerische Umsetzung der Initiative wird die 10-Prozent-Quote nicht erreichbar sein. Die Diskussionen der vergangenen Wochen zeigen immer deutlicher, wie extrem die Konsequenzen einer Annahme wären. So sagt der Mitinitiant und grüne Nationalrat Michael Töngi in den AZ-Medien vom 16. Januar 2020, dass man die Wirkung der Initiative nach einigen Jahren überprüfen «und bei Nichterreichens des Ziels mit neuen Massnahmen (...) reagieren» müsse. Das Resultat der unrealistischen Zielvorgabe und des unausgegorenen Verfassungstexts wird also eine Spirale von immer extremeren Markteingriffen sein. Dies ganz im Sinn des Stadtzürcher SP-Präsidenten, der in der NZZ vom 21. September 2019 «massive Eingriffe in Grund- und Bodenrechte», «härtere Massnahmen (...) gegen Gentrifizierung und Verdrängung» und die Entwertung von Grundeigentum forderte.

**Quotenwahnsinn, Bürokratie und Fehlanreize: Deshalb ist die Mieterverbandsinitiative abzulehnen:**

- Eine starre 10-Prozent-Quote ist unsinnig und widerspricht dem Föderalismus. Sie berücksichtigt regionale Unterschiede nicht und zwingt die Kantone und Gemeinden zu teuren Wohnbauprogrammen am Bedarf vorbei.
- Nur bei einer Ablehnung der Initiative erhält der gemeinnützige Wohnungsbau dank dem Gegenvorschlag eine Viertelmilliarde Franken. Bei einer Annahme der Initiative drohen endlose Verzögerungen.
- Die Vorschrift, dass Förderprogramme für energetische Sanierungen nicht zum Verlust von preisgünstigen Wohnungen führen dürfen, ist nicht durchdacht. In vielen Fällen würde auf solche Sanierungen ganz verzichtet, zum Schaden der Umwelt. In anderen Fällen würden energetische Sanierungen ohne Förderbeiträge durchgeführt, was zu höheren Mieten führt.
- Nur ein Viertel der Genossenschaftsmieter gehört zum ärmsten Teil der Bevölkerung. Ein Viertel verdient sogar gut und bis sehr gut. Ein sozialpolitisch so wenig zielgerichtetes Instrument darf nicht masslos ausgebaut werden.

## FDP Davos sagt Nein zum Ausländerstimmrecht und Ja zum Spital

W. An der Parteiversammlung diskutierte die FDP Davos die Abstimmungsvorlagen vom 9. Februar. Von den kommunalen Vorlagen gibt diejenige zum Ausländerstimmrecht in der Öffentlichkeit am meisten zu diskutieren.

Die vom Landratspräsidenten Hanspeter Ambühl geleitete Diskussion zeigte, dass es auch innerhalb der FDP unterschiedliche Meinungen darüber gibt. Für das Ausüben des Stimm- und Wahlrechts sollte nebst der Sprachkompetenz auch die Vertrautheit mit den lokalen Gegeben- und Gepflogenheiten vorhanden sein. Personen, die das Stimm- und Wahlrecht erhalten möchten, steht der Weg des Einbürgerungsverfahrens offen. Für die Befürworter sind die vorgegebenen Kriterien (Niederlassungsbewilligung und fünfjährige Wohnsitzfrist) ausreichend, um das Stimm- und Wahlrecht auf kommunaler Ebene ausüben zu können. Wer schon lange hier lebt und arbeitet, soll in kommunalen Fragen auch mitbestimmen können. Mit knappem Mehr wurde die Nein-Parole beschlossen.

**Dreimal ein klares Ja zum Spital Davos:** Zu den Vorlagen betreffend die Spital Davos AG nahm Landammann Tarzsius Caviezel Stellung. Für die Davoser Volkswirtschaft, insbesondere für den Tourismus und das Kongresswesen, aber auch für die Bevölkerung ist es von grosser Bedeutung, dass das Spital Davos ein verlässliches Grundangebot gewährleistet. Dazu gehören die drei Abteilungen Notfallstation, die pro Jahr von ca. 10'000 Personen frequentiert wird, der Rettungsdienst und die Geburtshilfe/Gynäkologie. Aufgrund der saisonal schwankenden Patientenzahlen können diese, auch bei bestmöglicher Führung, nicht kostendeckend betrieben werden. Mit einem Ja des Souveräns zur Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen ist gewährleistet, dass kein entsprechender Leistungsabbau vorgenommen werden muss. Mit der Ablösung des Kantondarlehens durch ein Gemeindedarlehen mit längerer Laufzeit wird die Liquidität entlastet. Das zweite Darlehen dient der Sicherstellung der Liquidität und wird nur im Bedarfsfall beansprucht. Mit dem Appell «es geht um Herzblut für Davos» warb der Landammann für ein Ja zu diesen drei Vorlagen. Im Plenum war man sich der Bedeutung des Spitals für die Landschaft Davos bewusst. Es wurde einstimmig die Ja-Parole gefasst.

# Flütsch Skitouring Team auch am 10. MunggäRun erfolgreich

*M.F. Knapp 180 Skitourenläufer- und Läuferinnen standen in Elm am Samstag um 18 Uhr am Start auf 1020 m zum 10. MunggäRun. Auf der langen Strecke waren insgesamt 1016 Hm auf 7.2 Km mit einem Fellwechsel zu bewältigen, für die kurze Strecke 739 Hm und 5.5 Km und ein Fellwechsel. Das Prättigauer Team feierte Erfolge.*

Für das OK war die 10. Ausgabe des MunggäRun gleich zweimal erfolgreich: Mit 173 TeilnehmerInnen gab es einen neuen Teilnehmerrekord und vom Tagessieger Florian Vogel einen neuen Streckenrekord.

Einmal mehr war das super organisierte Rennen ein Highlight im Rennkalender. Und wie beim Night Attack hiess der souveräne Sieger Florian Vogel, der ehemalige Mountainbike-Profi. Er egalisierte den bestehenden Streckenrekord von Micha Steiner von 51.54:2 Min. um 34 Sekunden. Die neue Marke: 51.20:1 Min.

Das Flütsch Skitouring Team war bei der 10. Austragung einmal mehr mit 10 Startenden eines der grössten Teams am Start und konnte hervorragende Resultate erzielen.

Mit **Jeanette Dalcolmo aus Klosters** als Dritte bei den Damen und **Reto Hidber aus Grüsch** bei den Senioren 1 konnten zwei Teammitglieder aufs Podest steigen.

Der Jüngste und einmal mehr der Beste des Teams war **Nico Dalcolmo** von Klosters. Er lief ein hervorragendes Rennen und verpasste das Podest bei den Herren Elite auf dem 4. Rang nur knapp.

Insgesamt verbuchte das Team 8 Top-Ten-Rangierungen.

Weitere Infos: [www.fluetschskitouring.ch](http://www.fluetschskitouring.ch)



Jeanette Dalcolmo zügig und erfolgreich unterwegs in Elm.



Das 10er Team von Skitouring Flütsch Küblis auf einen Blick.



Der Grüscher Reto Hidber (rechts) erneut auf dem Podest.

# Bereits zum fünften Mal hiess es in Davos



*Wa. Die WEF-Woche ist auch für die Davoser Schüler eine spezielle Woche. Während die Oberstufe am Montag einen Skitag durchführte, hiess es für die Kindergärtner und Primarschüler der Landschaft Davos von Mittwoch bis Freitag bereits zum fünften Mal «Ab auf die Piste».*

In der Oberstufe wird ein spezieller WEF-Stundenplan eingeführt, bei dem die Schüler einen kurzen Mittag haben und direkt in der Schule mit einer warmen, vollwertigen Mahlzeit verwöhnt werden. Dadurch wird den Schülern über Mittag der teilweise zeitraubende Weg nach Hause erspart.

In der Primarschule und im Kindergarten sind die Kinder drei Tage auf den Davoser Pisten unterwegs und geniessen tagsüber die bestens präparierten Pisten rund um Davos. Traumhaftes Wetter und hervorragende Pistenverhältnisse trugen wieder zu einem reibungslosen Anlass bei. Über 700 Kinder werden von ausgebildeten Skilehrern der Schneesportschule Davos und der Skischule Topsecret auf abwechslungsreiche und spielerische Art geschult. Viele unentbehrliche Helfer und ehemalige Skilehrer unterstützen das Projekt zusätzlich, da für die Betreuung der knapp siebzig Gruppen über 190 Lehrpersonen, Skilehrer und Helfer im Einsatz sind. Das Motto der drei Tage lautet: Freude und Spass mit Gleichgesinnten auf der Piste erleben. Dabei ist es natürlich auch ein Ziel, durch den professionellen Unterricht die Fahr- und Sprungtechnik der Schüler zu verbessern.

Dieser Grossevent kann nur dank der grosszügigen Unterstützung von zahlreichen Geschäften, Organisationen und Betrieben durchgeführt werden. Sie ermöglichen es, die Elternbeiträge möglichst tief zu halten. Neben den freiwilligen Helfern auf der Piste haben auch viele Eltern die Skitage grosszügig mit einer zusätzlichen Spende unterstützt. Ganz herzlichen Dank allen Beteiligten, nur so ist die weitere Durchführung dieses tollen Sportanlasses für die Davoser Jugend gesichert!

Folgenden Sponsoren haben die drei Tage «Ab auf die Piste» mit namhaften Beiträgen unterstützt (es folgt eine Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge):

- Bergbahnen Davos/Klosters, Bergrestaurants: Höhenweg, Weissfluhjoch, Chalet Güggel, Clavadeler Alp, Gotschnagrat, Fuxägufer, Jatzhütte, Jschalp, Naturfreundehaus, Parsennhütte, Restaurant Bolgen Plaza, Sun Peak
- EWD - Elektrizitätswerk Davos AG
- Fullmoons Bergsport
- Gemeinde Davos (Volksschule)
- Giuvaulta Zentrum für Sonderpädagogik
- Graubündner Kantonalbank
- Hotel Gastro Davos
- Raiffeisenbank Prättigau-Davos
- Rotary Club Davos Klosters
- Schneider's Davos AG
- Schweizerische Schneesportschule Davos
- Skischule Top Secret
- Solaria Serviced Apartments
- Sportgeschäfte: Albulasport, Angerer Sport, Bardill Sport, Bünda Sport AG, Ettinger Sport, Paarsenn Sport und Mode AG, Steiner Sport, Top Secret
- UBS Switzerland AG
- Verkehrsbetriebe Davos (VBD)
- World Economic Forum (WEF)



*Freude herrscht bei den Schülerinnen und Schülern.*



# os während des WEF`s: «Ab auf die Piste»



Fotos Adi Hirt



# Filisur: Ein Zürcher Quartett vor dem CC Davos mit

18 Teams bestritten bei frühlingshaften Temperaturen und folglich schwi



Das Siegerteam ABCD 2 (hinten) zusammen mit dem letztplatzierten Team vom CC Bergün mit Skip Pasqualino Leuzzi. ABCD ist die Abürzung für Alvaneu Bad Curling Division. Sie wurde vor über 10 Jahren von Zürchern, die gerne im Bündnerland Curling spielen, gegründet. ABCD ist offiziell ein Bündner Curling-Club. Die neuen Bündnermeister spielten mit Skip Jacqui Greiner und den Spielern Dani Gallati, Christian Meier und Bert Bertoldo. In den vier siegreichen Spielen brachte das erfolgreiche Quartett 35 Steine ins Haus, gewann insgesamt 18 Ends.



Mit dem Ehrenplatz vorlieb nehmen musste die 1. Mannschaft des CC Davos mit Skip Hugo Jacobs (links aussen) und den Spielern Nadja Jacobs, Willi Wyrsh und Chasper Fried. Auch sie beendeten die Meisterschaft ohne Niederlage. Nebst drei Siegen resultierte ein Unentschieden. Sie gewannen 17 Ends und brachten 31 Steine ins Haus. Am meisten Ends (19) von allen Teams gewann übrigens der CC Cavadürli mit Skip Hampe Weller. Aber siegreich konnte Cavadürli nur zwei Spiele beenden. Es resultierte Schlussrang 7.

online shop

sport drink for winners what else

www.greenspeed.ch shot 25ml

energy development gmbh Davos

energetisiert, «kasch länger»

# Skip Hugo Jacobs ist Bündner Curlingmeister 2020

## erigen Eisbedingungen die Open-air-Meisterschaft am letzten Wochenende



Die Bronzemedaille eroberte der CC Lenzerheide 2 mit Skip Hans Müller und den Spielern Cornelia Albrecht, Andreas Vilinger und Ivan Veraguth. Sie gewannen drei Spiele, 19 Ends und 27 Steine.



Den hervorragenden Rang 4, knapp an den Medaillen vorbei, belegte der CC Bergün 2 mit Skip Yves Broggi (rechts aussen). Das Quartett gewann drei Spiele, 18 Ends und brachte 28 Steine ins Haus.



Applaus für alle Rangierten bei der Preisverteilung. Curling ist schliesslich eine Gentleman-Sportart. – Rechts: Clubpräsident Andreas Schweighauser gab die Klassierungen bekannt und bedankte sich bei allen Teilnehmern/-innen. Fotos S.



Die warmen Temperaturen erschwerte die Steinabgabe.



Die Welle für die besser Klassierten.

## Eiskunstläuferinnen des ISCD: Erste SM-Teilnahme, Mini/Jugend und Rigi Trophy

*wb. Die Athletinnen des Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) haben mit Erfolg an verschiedenen Wettkämpfen teilgenommen. Giulia Man und Jil Bartelt haben sich sogar für die Schweizer Meisterschaften in Lugano qualifizieren und dort wertvolle Erfahrungen sammeln können.*

Für **Giulia Man** – sie startete in der Kategorie Mini U12 – war es die erste Teilnahme an einer Schweizer Meisterschaft, und verständlicherweise herrschte bei ihr eine gewisse Anspannung. Der erste Teil, das Kurzprogramm, lief Giulia leider nicht nach Wunsch. Deswegen musste sie die Kür mit einer schlechteren Startnummer (bereits in der zweiten Einlaufgruppe) in Angriff nehmen. Am Anfang eines Wettkampfs halten sich die Preisrichter mit der Vergabe von guten Noten immer etwas zurück. Daher ist es schwierig, von dort aus weiter nach vorne zu kommen. Aber Giulia startete eine wahre Aufholjagd! Alles gelang ihr fehlerfrei, und sie konnte die Preisrichter von ihrem Können überzeugen. Giulia beendete den Wettkampf auf dem 26. Rang.

**Jil Bartelt** hat schon etwas mehr Wettkampferfahrung, für sie war es bereits die zweite Teilnahme an einer Schweizer Meisterschaft. Auch ihr gelang in der Kategorie Jugend U13 das Kurzprogramm nicht optimal, doch sie konnte in der Kür ebenfalls überzeugen. Im Schlussklassement erreichte sie Platz 19. Für die beiden talentierten Läuferinnen bedeutete die Teilnahme an den nationalen Titelkämpfen eine gute Erfahrung und ein spannendes Wochenende im Tessin. Beim Beobachten der besten Schweizer Läuferinnen konnten sie wertvollen Anschauungsunterricht nehmen. Beide werden weiterhin hart arbeiten, um auch in Zukunft Fortschritte zu machen.

An der **Rigi Trophy in Küsnachten** nahmen die zwei jüngsten Wettkampfläuferinnen des ISCD, nämlich **Kiira Cafflich** und **Pauline Jungkind**, teil. Kiira ist die Tochter von Anna-Barbara Cafflich, der langjährigen Davoser Trainerin, die dipl. Eiskunstlauf-Trainerin und Choreografin sowie Trainerin Leistungssport Swiss Olympic ist. Kiira hat Jahrgang 2013, sie stand mit 18 Monaten zum ersten Mal auf den Schlittschuhen und begann mit drei Jahren im Verein. Sie präsentierte ein elegantes Programm, doch leider misslang ihr die letzte Pirouette. Kiira kam auf den zehnten Rang. Pauline Jungkind (Jahrgang 2012) trainiert mit Kiira seit ihrem vierten Lebensjahr im ISCD. Für sie war es der allererste Wettkampf überhaupt. Sie zeigte eine schwungvolle Kür zu chinesischer Musik und wurde mit dem 5. Rang belohnt.



Posing vor südlicher Kulisse: Jil Bartelt an den Schweizer Meisterschaften in Lugano.



Kiira Cafflich (links) und Pauline Jungkind, die beiden jüngsten Wettkampfläuferinnen des ISCD.



Die Qualifikation für die Titelkämpfe war für Jil Bartelt (links) und Giulia Man eine verdiente Belohnung für ihre guten Leistungen.

# Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• Wir suchen **Zimmer/ Personalzimmer** für unseren Restaurantkoch, ab sofort bis Ende April 20 in **Davos**. - Rest. Gentiana, Nicole Scheer:  
**Tel. 079 269 68 26** od. [info@gentiana.ch](mailto:info@gentiana.ch)

• Zu vermieten in **Klosters Platz** eine schöne **2-Zi.-Whg.**, möbliert. Sehr zentral. Gerner per Telefon: **079 866 33 66**

• **Lunden/Schiers:** Lundnerstr. 13: ab 1.2.2020 schöne **1,5-Zi.-Whg.** zu vermieten, unmöbliert, Küche, Dusche, WC, WA/Tb., Keller, Miete inkl. NK 650 Fr., Abstellplatz gratis. **Tel. 055 614 10 35**

• **Gesucht Einstellplatz** (Garage, Halle) für Wohnmobil im Raum **Klosters / Prättigau**. Gerne erwarte ich Ihr SMS oder Anruf: **079 799 19 58**

• 1. Aufgestellte, naturverbundene Familie (3 Kinder) sucht in **Davos Platz oder Dorf** ein **Haus oder kleines Mehrfamilienhaus zu kaufen**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **076 336 33 77**



MÜLLER  
FAMILY  
OFFICE

Immobilien Kunst  
Vermögensverwaltung

## Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos  
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 [info@muellerfamilyoffice.ch](mailto:info@muellerfamilyoffice.ch)

## Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 75 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**

Herzlich willkommen in Flüela Stübli Restaurant!  
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.



Elegante Piano Bar - 6 mal pro  
Woche spielt live JAZZ Trio!





## Nostalgie-Skinacht im Retrostyle

Samstag, 8. Februar 2020, 19 bis 24 Uhr

Skifahren, Schlitteln, Schneeschuhlaufen  
(Pisten ab 23 Uhr geschlossen!)

Für Einkehrschwünge sorgen das  
Berghaus Schwänzelegg & das Red Fox  
mit nostalgischer Après-Ski Party!

Ski-Ticket inkl. Essensgutschein (CHF 15.-)

CHF 25.- mit Saisonkarte

CHF 35.- Übrige

Tischreservierungen: 081 325 16 70





## Sport und Mode Verkaufsberaterin, 80-100%, gesucht

Geschätzte Leserin & Interessentin

Wir suchen per April/ Mai 2020 Verstärkung in unserem Golf Shop Team in Alvaneu Bad.

Bist Du eine aufgestellte, motivierte Persönlichkeit, die gerne im direkten Kundenkontakt steht und selbständig und gewissenhaft arbeitet?

Dann melde Dich doch bitte bei uns! Wir freuen uns, Dich kennen zu lernen!

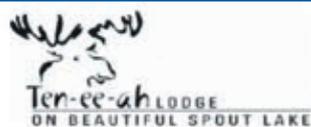
### Kontakt:

L. Rubertus

+41 79 288 33 63

oder

[golfshop.alvaneubad@icloud.com](mailto:golfshop.alvaneubad@icloud.com)



Wir sind ein "Wilderness Resort" in B.C. Kanada ([www.ten-ee-ah.bc.ca](http://www.ten-ee-ah.bc.ca)) unter Schweizer Leitung und suchen für die Sommersaison 2020 (Mai/Juni bis September) Personal für unser Restaurant. **Koch (w/m) und Restaurationsfachfrau/-mann** Bist Du selbständiges Arbeiten gewohnt, flexibel, kreativ, offen für Neues und interessiert in einem kleinen Team zu arbeiten. Wenn Du über eine Fachausbildung verfügst und zwischen 20 bis 36 Jahre alt bist (Visum bedingt), melde Dich unter: [info@ten-ee-ah.bc.ca](mailto:info@ten-ee-ah.bc.ca)

Zur Verstärkung unseres Teams in Davos suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

## eine(n) Mitarbeiter/-in (80 – 100%)

Was Sie erwartet:

- Kassieren der Shopeinkäufe
- Beratung und Verkauf über das gesamte Angebot
- Kontrolle von Lieferscheinen der Shopartikel
- Warenpräsentation und -disposition

Was wir erwarten:

- Erfahrung im Verkauf Detailhandel
- Freundlicher und fachkundiger Umgang mit Kunden
- Teamfähigkeit. Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Informationen unter +41 79 919 88 14

Bewerbungen mit Foto via Mail

Ivan Ongaro, migrolino Davos  
Bahnhofstrasse 8, 7260 Davos

[ivan.ongaro@migrolino.com](mailto:ivan.ongaro@migrolino.com)

**migrolino**



«Einander zu helfen und  
voneinander zu lernen ist für  
uns selbstverständlich.»

Ena N., Filialleiterin, M Ringstrasse

Wir suchen:

## Fachverkäufer/in Metzgerei 80-100 %

### Ihre Aufgaben

- Auffüllen und Bewirtschaften in der Metzgerei
- Kundenbedienung und -beratung an der Bedienungstheke
- Warenpräsentation und -disposition
- Bestellwesen, Wareneingangskontrollen
- Sicherstellung der Hygienevorschriften gemäss Food Safety und verantwortlich für Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich

### Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossene Grundbildung im Verkauf/Detailhandel als Fleischfachmann/frau oder als Koch/Köchin und Erfahrung im Fleisch- und Käseverkauf erwünscht
- Gute Fach- und Verwendungskennntnisse in den Bereichen Fleisch und Käse
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft
- Selbstständige, genaue Arbeitsweise und freundlicher Umgang mit Kunden
- Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung und sehr gute Deutschkenntnisse (mündlich und schriftlich)

### Unser Angebot

- Vielfältige Karrieremöglichkeiten bei der grössten Arbeitgeberin der Schweiz
- Abwechslungsreiche Arbeit in einem vielfältigen Unternehmen
- Direkter Austausch und Kontakt mit unseren Kunden
- Soziale Anstellungsbedingungen sowie ein faires, marktkonformes Lohnsystem

### Ihr Kontakt für diese Stelle:

Genossenschaft Migros Ostschweiz  
Herr Daniel Pfiffner, Marktleiter MM Symondpark  
Telefon +41 58 712 63 00



Weitere Stellen finden Sie unter  
[migris-gruppe.jobs/gmos/stellen](https://migris-gruppe.jobs/gmos/stellen)



**MIGROS**



Die ehemalige Weltklasse-Skirennfahrerin, Maria Walliser, hat den SnowDream Event auf Madrisa mit Erfolg initiiert.

## Über 200 Personen, 50 mit körperlicher Beeinträchtigung, nahmen am 1. SnowDream Madrisa Event teil

*B. Am letzten Sonntag bat in Klosters der erste SnowDream Madrisa Event stattgefunden. 50 Kinder und Jugendliche mit körperlicher Beeinträchtigung aus der ganzen Schweiz folgten der Einladung, gemeinsam mit ihren Familien einen unbeschwerten Tag in den Bergen zu erleben und sich nach Herzenslust im Schnee auszutoben.*

Insgesamt tummelten sich so über 200 Personen bei guten Verhältnissen auf der Madrisa und genossen die einmalige Gelegenheit, zusammen verschiedene Spiel- und Sportgeräte auszuprobieren.

Der SnowDream Madrisa Event wurde von **Maria Walliser** (Präsidentin und Botschafterin der Stiftung Folsäure) und **Thomas Erne** (Geschäftsführer der Stiftung Cerebral) initiiert. Die beiden hatten die Idee, Menschen mit einer Cerebralparese oder Spina bifida den Schneesport näherzubringen. Im Vordergrund stand dabei ganz klar, ihnen und ihren Familien auf spielerische Art und Weise einen unvergesslichen Traumtag im Schnee zu schenken – halt einen SnowDream. Unterstützung erhielten die beiden von der Stiftung Madrisa mit Herz, die mithilfe, aus der Idee Wirklichkeit werden zu lassen – der SnowDream Madrisa Event war geboren!

Damit sich auch Menschen im Rollstuhl frei im Schnee und Eis bewegen konnten, erhielten Sie von der Allianz Suisse gleich zu Beginn des SnowDream Events bei der Bergstation der Madrisa Bergbahnen sogenannte Wheelblades. Ausgerüstet mit diesen kleinen „Skis“ vorne an den Rollstuhlrädern ging es dann an die Bewältigung des vielseitigen Plauschparcours. Die Familien konnten Dualskis/Monobob ausprobieren und gemeinsam mit erfahrenen Skilehrern über die Piste flitzen, mit dem Sitzschlitten beim Büchschenschiessen ihre Treffsicherheit beweisen oder auf dem Schneemobil (Skidoo) eine rasante Runde drehen.

Die Stimmung auf der Madrisa war ausgelassen und entspannt, die vielen angereisten Familien genossen den SnowDream Madrisa Event und die vielen verschiedenen Möglichkeiten sichtlich. Gerade für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung ist es sonst oftmals kaum möglich, sich im Schnee zu bewegen oder gar selber Ski zu fahren.

Über 30 Freiwillige engagierten sich an diesem Sonntag für den SnowDream Event und sorgten so dafür, dass sich die Familien rundumwohlfühlen konnten und diesen Tag wohl noch lange in guter Erinnerung behalten werden. Die Organisatoren ziehen eine sehr positive Bilanz. Maria Walliser und Thomas Erne: «Wir wussten nicht, was uns am SnowDream Madrisa Event genau erwarten würde. Umso schöner ist es, dass wir so vielen Menschen mit einer Beeinträchtigung eine solche Freude machen durften. Der SnowDream Madrisa Event hat uns vor allem eines gemacht – Lust auf mehr!»

# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Gipfel Zeitung**  
 seit  
**27 Jahren**  
 Ihre  
 treue Partnerin!

## Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

# SCHNEE-FRÄSEN

Schon ab Fr. 999.-

SEIT 1976  
**HELDSTAB**  
DAVOS

## HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

**Beratung · Verkauf · Service**  
 Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf  
 Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

**DAVOS**

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion SUZUKI	<b>SX4 1.6 GL Top Indigo 4WD</b> Com/5 schwarz / anthrazit	06.2012	142'700 km 120 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	<b>Lancer 1.8 Instyle</b> Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 8'400.00
Occasion SUZUKI	<b>SX4 1.6 GL Top Cellano4x4</b> Com/5 anthrazit / anthrazit	02.2013	115'900 km 120 PS	sFr. 9'300.00
Occasion FORD	<b>Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS</b> Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion MITSUBISHI	<b>Lancer 2.0 Ralliart GS</b> Lim/4 frost weiss / schwarz Leder	03.2011	141'900 km 241 PS	sFr. 11'800.00
Occasion MITSUBISHI	<b>Lancer 2.0 DID Instyle</b> Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	34'900 km 140 PS	sFr. 11'900.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	<b>Attrage 1.2 Style</b> Lim/4 white pearl / schwarz	08.2018	36 km 80 PS	sFr. 12'600.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	<b>Space Star 1.2 Value</b> Lim/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 80 PS	sFr. 12'950.00
Occasion MITSUBISHI	<b>Outlander 2.2 DID Navi</b> Com/5 weiss / schwarz Leder	05.2012	46'500 km 156 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI F6WZ403321	<b>Outlander 2.2DID Navi Saf</b> Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	108'400 km 150 PS	sFr. 17'800.00
Occasion MITSUBISHI	<b>Outlander 2.0PHEV Navi</b> Com/5 weiss pearl / schwarz Leder	02.2015	55'000 km 121 PS	sFr. 27'500.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	<b>Outlander 2.0 Value</b> Com/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 150 PS	sFr. 29'900.00
Vorfuhrfahrzeug MITSUBISHI	<b>Outlander PHEV Diamond 4W</b> Com/5 Black Ruby Pearl / Leder	02.2017	12'600 km 121 PS	sFr. 36'900.00
Neufahrzeug MITSUBISHI	<b>Pajero 3.2Di-D Value</b> Com/5 sterling silver / anthrazit	02.2018	25 km 190 PS	sFr. 37'200.00

## Freizeit - Vereine

### Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess  
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess  
 Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD  
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess  
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6  
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim  
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.  
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess  
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz  
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der  
 Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf  
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in  
 der Bünda-Turnhalle.

## Links

[www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
 Pflanzengefässe u. Gartenmöbel  
 Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

[www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)  
 Alles über die Aktivitäten des  
 Cerlce des chefs de cuisine Davos

[www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)  
 Ihre Startseite ins Internet  
 aktuell - kompakt - praktisch

[www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)

[www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)

[www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

Diä muasch gläsa ha:

## GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!  
 Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

# Haarentfernung mit SHR-Diodenlaser



(Foto: ZVG)

**ZIZERS** Endless Beauty, Ihr kompetenter Partner für eine dauerhafte und schmerzfreie Haarentfernung - ohne Hautverbrennungen oder Hautirritationen dank Einsatz von modernen SHR-Diodenlasern (kein IPL).

Eine schöne Haut ohne lästige Behaarung ist der Wunsch vieler Menschen, die sich aber nicht täglich rasieren möchten. Die bekannten Methoden wie Wachsen, Zupfen, Epilieren oder Rasieren sind teilweise sehr schmerzhaft und müssen in regelmäßigen Abständen immer wieder angewendet werden.

Wir bei Endless Beauty setzen auf die Behandlung mit modernen Diodenlasern. Für eine langfristige, schmerzfreie Haarentfernung und

eine sanfte, glatte Haut, denn der nächste Sommer kommt bestimmt. Wir bieten Ihnen folgende Behandlungen an: Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung mit Dioden-Laser (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung mit nd:Yag-Laser, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Rufen Sie uns für ein kostenloses Beratungsgespräch an. (pr)

**Endless Beauty**  
Das medizinische Beautycenter  
CH-7205 Zizers, Graubünden  
Telefon: +41 (0)81 559 42 00  
[www.endless-beauty.ch](http://www.endless-beauty.ch)

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

**DEGIACOMI**  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

[www.degiacom.ch](http://www.degiacom.ch) • [www.degiacom-schuhe.ch](http://www.degiacom-schuhe.ch)

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Films, Thusis

Skischuhe

=  
**h** Since 1885 **heierling**®